

---

Subject: Haarausfall durch Roaccutan?

Posted by [Helveticus](#) on Fri, 06 Feb 2009 08:53:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich habe gelesen, dass Roaccutan auch Haarausfall verursachen kann (Roaccutan ist ein Medikament gegen Akne). Wie ihr vielleicht wisst, meinen die Ärzte bei mir, dass ich keinen erblich bedingten Haarausfall habe, sondern krankhaften, allerdings wurde bei mir noch nichts gefunden (und man wird wohl auch nichts mehr finden).

Nun ist mir in den Sinn gekommen, dass ich vor ca. 7 Jahren, also so mit 14 oder 15 Jahren, Roaccutan genommen habe, da ich sehr starke Akne hatte. Ich habe damals eine sehr starke Dosis genommen, höher als heute erlaubt ist, habe dann aber die Dosis wegen den Nebenwirkungen schnell reduziert und nach einem Jahr ganz aufgehört.

Könnte es sein, dass ich dadurch Haarausfall bekommen habe? Und wäre das dann erblich bedingter Haarausfall? Mein Haar hat sich ungefähr mit der Einnahme von Roaccutan oder ein wenig später angefangen zu lichten.

Im Nachhinein würde ich nie mehr Roaccutan nehmen, war ein grosser Fehler, aber nacher ist man ja immer schlauer. Klar ich habe dank dem Roaccutan keine Akne mehr und auch keine Narben, aber die Nebenwirkungen (auch die unbemerkten) sind fast schlimmer. Ich hätte lieber ein wenige länger Akne gehabt oder ein paar Narben und dafür noch volles Haar (Narben kann man ja auch verdecken). Naja vielleicht denke ich über Fin in ein paar Jahren gleich.

---

---

Subject: Re: Haarausfall durch Roaccutan?

Posted by [Homers](#) on Fri, 06 Feb 2009 10:52:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ändern kannst du es jetzt aber eh nicht mehr...

der thread ist gut wenn du dich informieren willst:

[http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/4794/?srch=Roaccutan# page\\_top](http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/4794/?srch=Roaccutan# page_top)

---

---

Subject: Re: Haarausfall durch Roaccutan?

Posted by [Brosec](#) on Sat, 07 Feb 2009 12:37:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Helveticus schrieb am Fre, 06 Februar 2009 09:53Hallo,

ich habe gelesen, dass Roaccutan auch Haarausfall verursachen kann (Roaccutan ist ein Medikament gegen Akne). Wie ihr vielleicht wisst, meinen die Ärzte bei mir, dass ich keinen erblich bedingten Haarausfall habe, sondern krankhaften, allerdings wurde bei mir noch nichts gefunden (und man wird wohl auch nichts mehr finden).

Nun ist mir in den Sinn gekommen, dass ich vor ca. 7 Jahren, also so mit 14 oder 15 Jahren, Roaccutan genommen habe, da ich sehr starke Akne hatte. Ich habe damals eine sehr starke Dosis genommen, höher als heute erlaubt ist, habe dann aber die Dosis wegen den Nebenwirkungen schnell reduziert und nach einem Jahr ganz aufgehört.

Könnte es sein, dass ich dadurch Haarausfall bekommen habe? Und wäre das dann erblich bedingter Haarausfall? Mein Haar hat sich ungefähr mit der Einnahme von Roaccutan oder ein wenig später angefangen zu lichten.

Im Nachhinein würde ich nie mehr Roaccutan nehmen, war ein grosser Fehler, aber nacher ist man ja immer schlauer. Klar ich habe dank dem Roaccutan keine Akne mehr und auch keine Narben, aber die Nebenwirkungen (auch die unbemerkten) sind fast schlimmer. Ich hätte lieber ein wenige länger Akne gehabt oder ein paar Narben und dafür noch volles Haar (Narben kann man ja auch verdecken). Naja vielleicht denke ich über Fin in ein paar Jahren gleich. Achja Ich hab ja mit 19 auch mal 3 monate Roa genommen, Akne war für mich auch die Hölle, seit dem bin ich Die Akne los...

Haarausfall hat dann aber erst mit 21 Begonnen, deshalb glaube ich nicht, dass es durch Roa kommen könnte? Allerdings wenn es wirklich zeitgleich gekommen ist und auch so diffus verläuft könnte es schon ein Zusammenhang geben... gibt es in deiner Familie eigentlich AGA und hattest du noch andere Nebenwirkungen durch Roa? Wie lang hast du es genommen?

---

Subject: Re: Haarausfall durch Roaccutan?

Posted by [Helveticus](#) on Sun, 08 Feb 2009 21:29:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wenn jetzt mein Haarausfall durch Roaccutan verursacht wurde, gibt es dann eine Möglichkeit die Haare zurückzuholen bzw. würde dann Fin und / oder Minox überhaupt noch wirken?

Also beim Beipackzettel von Roaccutan steht glaube ich sogar, dass es in seltenen Fällen Haarausfall auslösen kann und so selten ist das eben nicht.

In meiner Familie ist AGA nicht stark verbreitet. Mein Vater hat mich 60ig noch extrem volles Haar und auch sehr wenig graue Haare. Mein Grossvater mütterlicherseits hatte praktisch gar keine Haare mehr, er hat die Haare aber wohl im Krieg verloren (Schockerlebnis). Mein Grossvater väterlicherseits hatte eine leichte Glatze. Ein Onkel von mir hat auch noch eine leichte Glatze. Sonst hat eigentlich niemand Probleme mit den Haaren, also keine Onkels, keine Cousins etc. Also, dass AGA in meiner Familie gar nicht verbreitet ist, kann ich wohl nicht sagen, aber sie kommt sicher nicht stark vor.

Ja, ich hatte noch andere Nebenwirkungen durch Roaccutan und zwar starke ausgetrocknete Haut. Zum Glück hatte ich keine von den ganz schlimmen Nebenwirkungen wie z.B. Depressionen etc. Roaccutan kann ja 1000 verschiedene Arten von Depressionen auslösen. Ich habe dann aber schnell die Dosis reduziert und dann wurde es besser. Ich habe Roaccutan ca. ein Jahr genommen.

Es gibt hier ja viele die Fin verschreien. Klar Fin ist extrem stark und sehr fragwürdig. Aber

Roaccutan ist de facto ein viel stärkeres Medikament, es ist ja ein eigentliches Zellgift. Und mir sind ehrlich gesagt die Nebenwirkungen von Fin lieber als die von Roaccutan, Fin wirkt wenigstens nicht so extrem auf die Psyche. Wie gesagt würde ich Roaccutan wohl nie mehr nehmen, auch wenn es sehr gut gegen Akne gewirkt hat. Ich hätte lieber Akne oder ein paar Narben als Haarausfall. Klar hätte ich jetzt immer noch starke Akne oder sogar Narben würde das vielleicht anders aussehen.

---

---

Subject: Re: Haarausfall durch Roaccutan?  
Posted by [ezekiel](#) on Sun, 08 Feb 2009 22:27:27 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Helveticus schrieb am Son, 08 Februar 2009 22:29 Mein Grossvater mütterlicherseits hatte praktisch gar keine Haare mehr, er hat die Haare aber wohl im Krieg verloren (Schockerlebnis).

Dass jemand durch ein Schockerlebnis plötzlich alle Haare verliert, ist unwahrscheinlich. Dein Opa war aber zu der Zeit wahrscheinlich gerade in seinen Zwanzigern (?), deswegen ist es gut möglich, dass du den Haarausfall von ihm geerbt hast.  
Hatte er denn auch am Haarkranz so dünnes Haar? Du hast ja momentan mit einer recht diffusen Ausdünnung zu kämpfen.

---

---

Subject: Re: Haarausfall durch Roaccutan?  
Posted by [Helveticus](#) on Mon, 09 Feb 2009 16:27:54 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat: Dass jemand durch ein Schockerlebnis plötzlich alle Haare verliert, ist unwahrscheinlich. Dein Opa war aber zu der Zeit wahrscheinlich gerade in seinen Zwanzigern (?), deswegen ist es gut möglich, dass du den Haarausfall von ihm geerbt hast.  
Hatte er denn auch am Haarkranz so dünnes Haar? Du hast ja momentan mit einer recht diffusen Ausdünnung zu kämpfen.

Ja er war wohl in den Zwanzigern oder ein wenig darunter. Und ich glaube schon, dass es ein Schockerlebnis war. Mein Grossvater war Russe und lebte zur Zeit der russischen Revolution, da hat er auch durch ein Schockerlebnis vom einten auf den anderen Tag alle Haare verloren, so wie erzählt wurde. Mein Grossvater lebt nicht mehr, ob er auch am Haarkranz so dünnes Haare hatte, weiss ich nicht mehr, aber er hatte allgemein praktisch keine Haare mehr.

---

---

Subject: Re: Haarausfall durch Roaccutan?  
Posted by [Brosec](#) on Mon, 09 Feb 2009 23:49:22 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Kann haarausfall areata gewesen sein, wenn er auch seine Körperhaare verloren hatte... Das man durch ein Schockerlebnis alle Haare verliert bezweifle ich sehr.  
Und wegen Roaccutan wenn es denn HA verursacht hat, gibt es sowieso nicht sowas wie ein

---

Gegenmittel, deshalb bringt es auch nicht wirklich darüber grossartig nachzugrübeln....  
Allerdings kommt mir eine Dauieranwendung über ein Jahr schon krass vor, man sollte es ja maximal 4-5 Monate am Stück nehmen..... Es ist mit Sicherheit ein krass ungesundes Mittel, aber was willst du machen wenn du an starker Akne leidest? Wie ein Zombie herumlaufen?

---

---

Subject: Re: Haarausfall durch Roaccutan?

Posted by [Helveticus](#) on Tue, 10 Feb 2009 16:10:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat: Kann Haarausfall areata gewesen sein, wenn er auch seine Körperhaare verloren hatte...  
Das man durch ein Schockerlebnis alle Haare verliert bezweifle ich sehr.

Und wegen Roaccutan wenn es denn HA verursacht hat, gibt es sowieso nicht sowas wie ein Gegenmittel, deshalb bringt es auch nicht wirklich darüber grossartig nachzugrübeln....

Allerdings kommt mir eine Dauieranwendung über ein Jahr schon krass vor, man sollte es ja maximal 4-5 Monate am Stück nehmen..... Es ist mit Sicherheit ein krass ungesundes Mittel, aber was willst du machen wenn du an starker Akne leidest? Wie ein Zombie herumlaufen?

Scheiss Roaccutan. Egal ob es jetzt den Haarausfall verursacht hat oder nicht, ist ein blödes Medikament. Ja, es gibt kein Gegenmittel, aber könnten dann Fin und Minox doch noch helfen?

Ich möchte auch nicht gross nachgrübeln, sondern einfach herausfinden durch was ich den diffusen Haarausfall am GESAMTEN Kopf bekommen habe.

Zur Einnahmedauer. Ich habe ein Kolleg, der Roaccutan schon weit länger als ein Jahr nimmt. Er hat davon keinen oder noch keinen Haarausfall bekommen, dafür hat er schon graue Haare mit 22, könnte ja auch vom Roaccutan kommen.

Ich würde lieber wie ein Zombie rumlaufen, hätte dafür aber noch alle meine Haare. Akne geht mit dem Alter weg, Haarausfall nicht. Mit meinen jetzigen Haaren sehe ich auch wie ein Zombie aus. Klar Roaccutan hat bei mir die Akne fast vollständig beseitigt und mich wohl vor Narben verschont, aber ich hätte die Akne wohl auch anders wegekriegt. Ich reinige mein Gesicht seit längerem 2x täglich mit einer milden Lotion und schmiere mir, falls ein Pickel kommt, auf den Pickel noch eine Antibiotika Lösung (Clindamycil), damit habe ich alles im Griff und mit diesen Mitteln hätte ich es damals wohl auch in den Griff gekriegt.

---